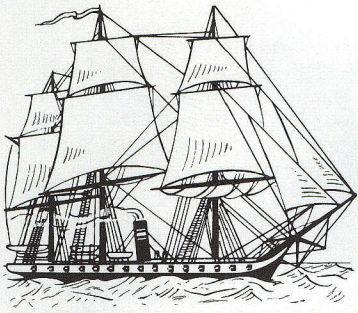




FREGATTE

MITTEILUNGSBLATT · ANWOHNER-VEREIN BUNTEKUH E. V.

1

1968

Aus Fehlern nicht gelernt...

Zweites Obdachlosenasyll für Buntekuh!

Die Hansestadt Lübeck errichtet zur Zeit zwischen Klipper- und Ziegelstraße ein **zweites Obdachlosenasyll**, das sich vom ersten durch nichts unterscheiden und weiteren 39 obdachlosen Familien Unterkunft gewähren wird. Nach unseren Informationen soll es sich um Familien handeln, die bislang im Lübecker Konstinlager untergebracht waren

Bereits in der FREGATTE 1/66 haben wir gegen die Errichtung eines Obdachlosenasylls in Buntekuh protestiert, weil es eine menschenunwürdige Behausung darstellt. Denn für jede obdachlose Familie steht grundsätzlich nur ein Raum zur Verfügung. Die einzelnen Räume haben keinen eigenen Wasseranschluß und keine eigene Kochgelegenheit; es gibt nur Gemeinschaftstoiletten. Somit werden 39 - z. T. kinderreiche - Familien unter primitivsten Bedingungen auf engstem Raum zusammengepfercht: Mehr kann nicht getan werden, um dem Elend und dem Schlechten Vorschub zu leisten. Bedauerlicherweise sind es gerade die kinderreichen Familien, die im Wirtschafts-wunderland keine ordentliche Unterkunft finden und in solche menschenunwürdigen Behausungen gesteckt werden. Es bedarf keiner Phantasie, um sich vorzustellen, welchem schlechten Einfluß die vielen Kinder in einem solchen Asyll unterliegen. Im übrigen wird durch eine solche Konzentration des Elends die Umwelt gefährdet. Wenn die Verantwortlichen unfähig sein sollten, unsere obdachlosen Mitbürger angemessen unterzubringen, so sollten sie wenigstens beachten, daß ein Obdachlosenasyll nicht in die Mitte eines dicht besiedelten Wohngebietes sondern an den Rand der Stadt gehört.

Die Antwort der Hansestadt Lübeck, insbesondere von Herrn Senator Peters, war unbefriedigend. Da es immer Obdachlose geben wird, hieß es, sei an eine Verbesserung der Obdachlosenasylls nicht gedacht. Denn den Obdachlosen solle nicht der Anreiz genommen werden, sich nach einer anderen Wohnung umzusehen. Andererseits handle es sich bei den Obdachlosen z. T. um Personen, die ihre ordentliche Unterkunft durch Zwangsräumung vorübergehend verloren haben, jedoch alsbald eine andere ordentliche Unterkunft finden und das Obdachlosenasyll wieder verlassen würden. Somit sei, wie Herr Senator Peters seinerzeit versicherte, eine Gefährdung der Umwelt im weitesten Sinne ausgeschlossen. Noch mit Schreiben vom 23. 1. 1967 brachte der Herr Senator gegenüber dem Anwohner-Verein Buntekuh e. V. zum Ausdruck, daß Familien, die sich gemeinschaftswidrig verhalten, in eine Lagerunterkunft umquartiert würden.

Entgegen diesen Zusagen hat das erste Obdachlosenasyll an der Klipperstraße im wesentlichen der Erfüllung des sogenannten Barackenräumungsprogrammes gedient. Von einer Umquartierung - die bereits mehrfach angezeigt erschien - ist uns bis heute nicht bekannt geworden. Wie sollte diese

auch noch möglich sein, wenn nunmehr die letzten Lager - wie z. B. dasjenige am Konstinkai - geräumt werden? Wir müssen somit feststellen, daß uns die Verantwortlichen der Hansestadt über ihre wahren Absichten im Unklaren gelassen haben.

Inzwischen dürften sie von den negativen Begleiterscheinungen des Obdachlosenasylls an der Klipperstraße gehört haben. Man sollte annehmen, daß sie aus den gemachten Fehlern gelernt haben. Tatsächlich jedoch bauen sie in aller Stille neben das erste ein **zweites Obdachlosenasyll**. Mit Bedauern stellen wir fest, daß eine menschenwürdige Unterbringung von obdachlos gewordenen Familien offenbar auch in Zukunft nicht gewollt ist. Im übrigen stellt dieses zweite Asyll eine Provokation des guten Willens der Anwohnerschaft von Buntekuh dar, wie sie unfassbar ist. Wenn ein solches Obdachlosenasyll für seine Umwelt nicht die geringste Gefährdung darstellt, wie uns von Herrn Senator Peters seinerzeit erklärt wurde, können wir nicht verstehen, warum solche Einrichtungen nicht auch in den sogenannten besseren Wohnvierteln der Hansestadt geschaffen werden? Im übrigen beweist die Heimlichkeit, mit der hier einmal mehr zu Werke gegangen wird, daß die Verantwortlichen tatsächlich nicht von der Harmlosigkeit einer solchen Einrichtung überzeugt sind. Denn aus welchen Gründen sonst scheuen sie das Licht der Öffentlichkeit, bevor sie den status quo geschaffen haben? Nachdem den Verantwortlichen der Hansestadt die Meinung der Anwohnerschaft von Buntekuh zu dieser Frage bekannt war, kann es danach nur als Herausforderung angesehen werden, wenn sie hinter unserem Rücken ein **zweites Obdachlosenasyll** errichten lassen.

Was bleibt uns angesichts dieser Provokation zu tun? Zunächst dürfen wir uns nicht dem Vorwurf aussetzen, nur zu kritisieren. Die menschenwürdige Unterbringung der Obdachlosen ist ein finanzielles Problem. Bereits in der FREGATTE 1/66 haben wir gefordert, daß für diesen Zweck mehr Mittel zur Verfügung gestellt werden. Wir sind der Auffassung, daß das Problem der Obdachlosigkeit nur durch den vermehrten Bau von Sozialwohnungen eingedämmt werden kann. Soweit in der Vergangenheit Obdachlose in solchen Wohnungen untergebracht wurden, sind sie im wesentlichen sesshaft geworden. Wir sollten in Zukunft nur solchen Politikern das Mandat erteilen, welche diese unsere Forderung vertreten.

Im übrigen müssen wir davon ausgehen, daß das **zweite Obdachlosenasyll** gebaut wird. Wir sollten uns die Verantwortlichen dieses Bauvorhabens merken. Darüber hinaus sollten wir ihnen gegenüber mit allem Nachdruck die Forderung erheben, daß zumindest das **zweite Asyll** ordentliche Wohneinheiten, sogenannte Schlichtwohnungen, erhält, die auch mit dem Mindestkomfort ausgestattet werden. Diese Maßnahmen würden dazu führen, daß das Asyll mit weniger Personen belegt wird als das erste, so daß sich die negativen Begleiterscheinungen vielleicht verringern ließen.

Schreiben Sie an die Redaktion der FREGATTE, wenn Sie diese Forderungen an die Hansestadt unterstützen. Andernfalls müssen Sie sich damit abfinden, daß Buntekuh allmählich den Charakter einer "Lagerstadt" erhält.

Huschke

Der nächste *Sturm* kommt bestimmt!

Nach den schweren Sturmschäden vom 17. Oktober 1967 stellte sich die bange Frage, ob sich eine solche Katastrophe in Buntekuh wiederholen kann. Die NEUE HEIMAT NORD erklärte, daß die Flachdächer in Buntekuh einwandfrei seien, und berief sich auf ein entsprechendes Sachverständigengutachten; es habe sich, so meinte die NEUE HEIMAT NORD, am 17. Oktober 1967 um außergewöhnliche Sturmstärken gehandelt, denen gegenüber der Mensch machtlos sei. - Danach wurden die beschädigten Dächer repariert. Die bange Frage blieb jedoch

.... bis zum 15. Januar 1968: An diesem Tage fegte wieder einer der Stürme über das Land, wie sie hier öfters aufzutreten pflegen. Wiederlösten sich von den Flachdächern in Buntekuh kleinere und größere Teile ab, wirbelten durch die Luft und zerschlugen Fensterscheiben, Fassaden und Gartenanlagen; wiederum wurde Inneneinrichtung der beschädigten Häuser bzw. Wohnungen in Mitleidenschaft gezogen. Wiederrum wurde ein Anwohner verletzt. Noch größere Schäden wurden nur deshalb vermieden, weil der Sturm rechtzeitig abflaute. Danach begannen die Aufräumarbeiten. Der Schutt - Zinkblech, Dachpappe, Holz, Nägel, Glasscherben und zerschmettertes Inventar - mußte aus dem Hause geschafft werden; die Grünanlagen mußten entrümpelt werden. Die Handwerker - Glaser, Dachdecker und Klempner - stellten sich ein: Allmählich verwandelte sich die Trümmerlandschaft wieder in ein Neubaugebiet. Bis zum nächsten Mal ...?

Wenn der Wind auffrischt, eilen wir heim, schauen ängstlich zum Himmel und beginnen, die gefährdeten Zimmer zu räumen. Die Kinder werden in die dem Wind abgewandten Räume oder in den Keller gebracht. Und dann heißt es warten, bis der Wind nachläßt. Besonders unangenehm ist es, wenn es des Nachts zu stürmen beginnt. Katastrophenstimmung in Buntekuh ...

Sollte auch nur einer diese Angst albern finden, dürfte er nach der Betrachtung der am 17. Oktober 1967 aufgenommenen sturmgeschädigten Hausruinen anderer Meinung sein. Doch was geschieht, damit uns die Angst vor dem nächsten Sturm genommen wird?

Die NEUE HEIMAT NORD schlug nunmehr eine bessere Befestigung der beschädigten Dächer vor. Sie sollten eine "Sturmdeckung" erhalten. Entsprechende Arbeiten wurden

inzwischen in Angriff genommen. - Doch, werden diese Dächer nunmehr halten? Einige Eigenheimer griffen zur Selbsthilfe und befestigten die Dächer so, wie sie es für erforderlich hielten! Was geschieht jedoch mit den Dächern, die nicht "nachgebessert" wurden, wenn der nächste Sturm kommt?

Die betroffenen Anwohner von Buntekuh konnten diese Ungewißheit nicht länger ertragen. Sie versammelten sich am 18. Januar 1968 in der Volksschule Buntekuh. Etwa 120 Teilnehmer dieser Versammlung wählten einen Ausschuß, den sog. Sturmschadenausschuß, der mit der Einholung eines Sachverständigengutachtens über die Beschaffenheit der Flachdächer in Buntekuh beauftragt wurde. Die finanziellen Mittel für ein solches Gutachten werden von den betroffenen Anwohnern aufgebracht, soweit sie sich dazu verpflichtet haben. Sobald das Gutachten vorliegt, wird feststehen, ob die schweren Sturmschäden auf eine mangelhafte Dachkonstruktion oder höhere Gewalt zurückzuführen sind. Wir werden von dieser Aktion weiter berichten.

Huschke

Ordentliche Mitgliederversammlung des ANWOHNER-VEREINS BUNTEKUH e.V.

Sehr geehrte Mitglieder!

Am 15. März 1968, 20 Uhr, findet im Musiksaal der Volksschule Buntekuh die ordentliche Mitgliederversammlung des Anwohner-Vereins Buntekuh e.V. für das Jahr 1968 mit folgender Tagesordnung statt:

1. Jahresbericht des Vorsitzenden,
2. Bericht der Rechnungsprüfer,
3. Entlastung des Vorstandes,
4. Wahl des Vorstandes für die Jahre 1968/1969,
5. Wahl der Rechnungsprüfer für das Jahr 1968,
6. Verschiedenes.

Da der gesamte Vorstand des Anwohner-Vereins Buntekuh e.V. nach der Satzung neu zu wählen ist, ist Ihr Erscheinen von besonderer Bedeutung.

Der Vorstand
Walther M. Huschke

**Immer für Sie
dienstbereit:**



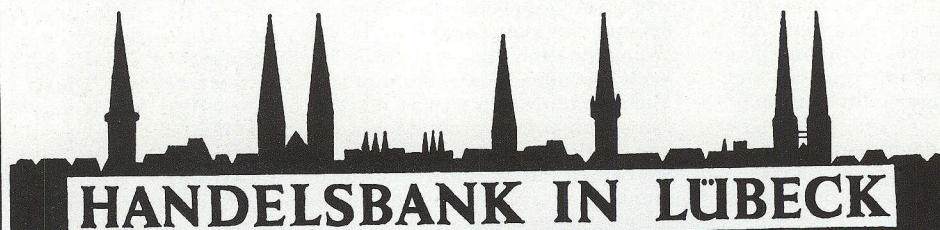
Zweigstelle Buntekuh

Lübeck, Ziegelstraße 159

Verkehrsgünstig und besonders bequem für
alle, die in der Wohnsiedlung Buntekuh wohnen
oder ihr Geschäft bzw. ihren Arbeitsplatz haben.

Unsere Zweigstelle Buntekuh

führt	Privatkonten Geschäftskonten Sparkonten
gewährt	Privat- und Geschäftskredite Kleinkredite Anschaffungsdarlehen
verwaltet	Wertpapiere
erledigt	Zahlungsgeschäfte mit dem Ausland
hält	Reisezahlungsmittel bereit
nimmt	Einzahlungen für Behörden u. Wohnungsbau- gesellschaften an
berät	in Geld- und Finanzierungsdingen und bei der Vermögensanlage
übernimmt	Vermögensverwaltungen



Neues vom Schulverein

Die Buntekuh-Volksschule wurde am Freitag, d. 26. Jan. d.J. offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Die Einweihung erfolgte im Rahmen einer Feierstunde, die von Schülerdarbietungen umrahmt wurde. Am Tage darauf veranstaltete der Schulverein Buntekuh e.V. einen "Tag der offenen Tür".

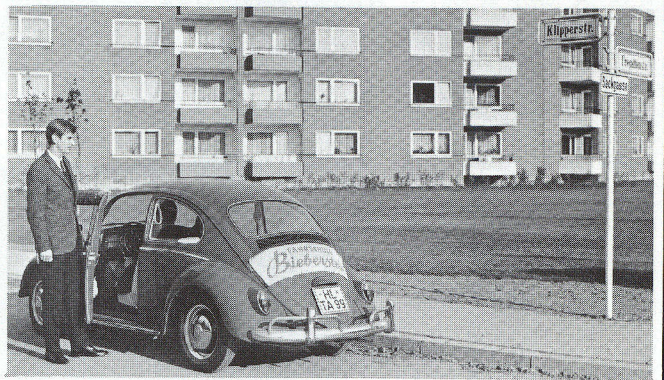
Die Veranstaltung nahm ihren Auftakt mit einer Begrüßungsfeier in der Pausenhalle, deren Sitzplätze nicht ausreichten, um die vielen Eltern, die zum großen Teil mit ihren Kindern gekommen waren, zu fassen. Darbietungen eines Vokal- und Instrumental-Chores der Schüler unter Leitung von Anne Brüggemann und eine szenische Darstellung der 3. Klasse unter Leitung von Gertrud Reimpell wurden von den Erschienenen mit herzlichem Beifall gelohnt.

Anschließend waren die Schulräume und Einrichtungen zur Besichtigung freigegeben. Eine Ausstellung von Lehrmitteln und Schülerarbeiten vermittelte einen guten Eindruck von der pädagogischen Arbeit und der modernen und geglückten Konzeption des Schulneubaues.

Zur Erquickung der Gäste hatte der Schulverein Kaffee für die Erwachsenen und Kakao für die Kinder spendiert.

Am Mittwoch, d. 31. Jan. d.J., führte der Schulverein im Musikraum der Buntekuh-Volksschule einen Vortrags- und Diskussionsabend über das Thema "Leistungs- und Belastungsfähigkeit der Schüler in heutiger Zeit" durch. Es sprach Medizinalrätin Frau Dr. Schüt von der Gesundheitsverwaltung der Hansestadt Lübeck. In dem sehr interessanten Vortrag schilderte Frau Dr. Schüt die vielfachen Belastungen, denen die Kinder durch die moderne Umwelt ausgesetzt sind. Sie rief die Eltern auf, die Kinder vor zu starken Einflüssen, Reizen und Gefährdungen, wie sie z.B. durch das Fernsehen, durch die hektische Unruhe des heutigen Lebens sowie durch den modernen Verkehr gegeben sind, zu schützen. In der anschließenden Diskussion gab die Referentin Hinweise und Ratschläge, wie unter diesen Bedingungen die Betreuung der Kinder gestaltet werden sollte, um sie den starken schulischen Belastungen gewachsen zu machen.

Der Schulverein Buntekuh e.V. hat bereits den weitaus größten Teil der Elternschaft der Buntekuh-Volksschule erfaßt. Bisher wurden 294 Personen in den Schulverein aufgenommen. Die beiden o.g. außerordentlich geglückten Veranstaltungen ermutigen den Schulverein, auch in Zukunft Veranstaltungen über schulische Probleme durchzuführen. Es ist in Aussicht genommen, als nächsten Referenten Herrn Senator Steinbrecher zu gewinnen.



FAHRSCHULE BIEBERSTEIN

Preisgünstig - Gewissenhaft - Schnell

Eigener Verkehrsübungsplatz. Benutzung kostenlos

Anmeldung bei Fahrlehrer W. Büchner, Klipperstr. 20, Ruf 83142
und Große Burgstraße 49, Ruf 73424

Wir fahren: Mercedes, VW, Daf, Roller



figaro-JAKUBASSA

Ziegelstraße 112 (Beethovenstraße) · Telefon 4 67 69

Individuell in Schnitt, Form und Farbe stehen
erfahrene Fachkräfte zu Ihrer Verfügung,
auch für den Herrn in kleiner Abteilung.

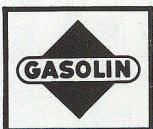
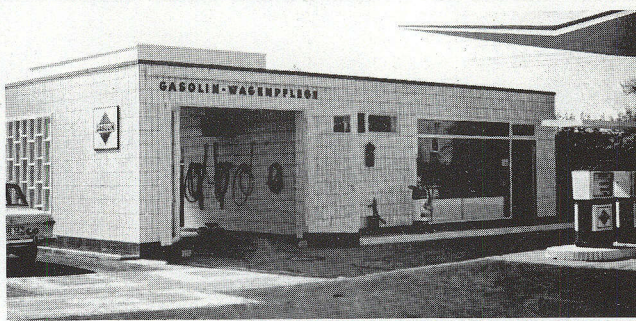
Einkaufen
wo es Freude macht
KARSTADT

Jugend und WIRTSCHAFTSWUNDER

Nachdem der zweite Weltkrieg beendet war, brach für die Jugendlichen in Deutschland ein neues Zeitalter an. Überall ging der Trend dahin, den Jugendlichen möglichst viel Freiheit einzuräumen und das auszugleichen, was in den Jahren zuvor versäumt war. Der Erfolg war nicht immer der, den man sich erwünscht hatte. Es kam zu Auswüchsen. Jugendliche übten teilweise Terror aus, und die Bemühungen schlugen auf vielen Sektoren ins Negative um.

Auf dem Gebiet der Wirtschaft hat sich inzwischen gezeigt, daß die sogenannte Nachkriegsjugend genußsüchtig geworden ist. Sie hat teilweise zuviel Geld zur Verfügung, und für die Jahrgänge, die zur Zeit als Jugendliche bezeichnet werden, fehlen die echten Maßstäbe, um das vorhandene Geld vernünftig einzuteilen. Hinzu kommt, daß die Wirtschaft sich dieses Faktors willig bedient und die Jugend in ihre Werbung stark einbezogen hat. Die amerikanischen Jugendpsychologen Grace und Fred M. Hechinger schreiben, daß die Jugendlichen nicht nur Geldausgeber, sondern auch Rattenfänger in der Weise sind, daß sie Stile und Gepflogenheiten bestimmen, die dann auch von der übrigen Gesellschaft übernommen werden. Man spricht in Amerika von einer Teenager-Tyrannie. Dieses mag für deutsche Verhältnisse übertrieben klingen, aber auch wir nähern uns in vielen Dingen bereits der Bestimmung durch den jugendlichen Käufer. Auf zwei Absatzgebieten wurde die jugend-attraktive Werbung besonders ausgespielt. Es handelt sich hierbei um Mode und um Schallplatten. Es spürt fast jeder am eigenen Körper, wenn er heute in Geschäften einkauft. Der seriöse Endfünfziger, der einen Anzug neuester Mode gekauft hat, stellt fest, daß dieser die Marke "Twen" führt. Wie beglückt ist eine biedere Hausfrau, wenn sie ein Kleid aus der Kollektion "Junge Mode" erworben hat. Kaufhäuser veranstalten Jugend-Modenschauen mit Beat, und wenn man die Schallplattenindustrie ansieht, stellt man fest, daß fast alle Musikstücke, die zu Schlagern gemacht werden, von Jugendlichen vorgetragen bzw. auf Jugendliche abgestimmt sind. Rund 80 % aller Schallplatten dienen der Unterhaltung. Sie werden hauptsächlich der Jugend verkauft. Die Kaufkraft der etwa 8 Mill. Jugendlichen in Deutschland - wir gehen hierbei von einer Altersklasse zwischen 15 und 24 Jahren aus - beträgt heute jährlich 12 Milliarden Mark. Nach Meinung der Experten kann sich diese Summe jedoch noch gut auf 20 Milliarden Mark erhöhen. Eine Umfrage hat

ergeben, daß das Taschengeld im Durchschnitt für die vor- genannten Altersklassen zwischen 50 und 150 Mark schwankt, wobei davon ausgegangen wird, daß es sich um Jugendliche handelt, die noch in der Ausbildung sind. Die Wertschätzung des Geldes sowie der Kaufkraft ist den Jugendlichen heutzutage vielfach abhanden gekommen. Kürzlich berichteten die Lübecker Nachrichten darüber, wie ein 12-jähriger auf der Straße in der Nähe des Lindenplatzes mit einem 5-Mark-Stück spielte, ihm dieses aus der Hand rollte und im Gulli verschwand. Der Junge machte keinerlei Bemühungen, die 5 Mark wieder herauszuholen, sondern winkte mit der Hand ab und ging seines Weges. Ich selbst kann mich noch an meine Kinderzeit erinnern, wie wir als Jungs einmal einen Keller-schacht vor einem Kaufhaus ausgeräumt haben, nur um 10 Pfennig wiederzufinden. Aber die Zeiten haben sich geändert, die Jugendlichen wollen mindestens ein Moped, wenn es geht ein Auto, da ohne diese Fahrzeuge eine Freundin kaum zu bekommen ist. Was zählt heute noch ein Fahrrad! Bei den Jugendlichen die bereits im Beruf stehen, sind die Ansprüche wesentlich höher. Das Auto ist heute zum Status-symbol geworden, und für den Wagen wird teilweise von jugendlichen Ehepaaren mehr Geld ausgegeben als für die Wohnung oder deren Einrichtung. Für eine gekalkte ungeheizte 10-qm-Garage zahlt man willig 40 Mark; wenn aber bei einer Komfortwohnung 4 Mark pro qm Miete verlangt wird, ist es zu teuer. Vielfach vertreten diese jungen Ehepaare die Ansicht: "Wir wollen uns, solange wir jung sind, etwas leisten, und wenn wir alt sind, wollen wir sparen!" Für Auto, Garderobe und Urlaub ist man gewillt, Geld auszugeben, notfalls sogar zu pumpen. Aber für den Wohnraum? Etwa 1/3 aller Neuwagen sind nicht bar bezahlt. Für den Erwerb eines Autos verschulden sich die Erwerber und nehmen bei Instituten 7 - 18 % und bei Privatverleihern sogar bis zu 50 % Effektivzinsen in Kauf. Ich kenne in Kiel ein Ehepaar, das sich fast jedes zweite Jahr einen neuen Sportwagen kauft. Sie wohnen zur Untermiete bei einer Tante in einer Dachgeschoßwohnung und sind - es klingt heutzutage fast unglaublich - nur mit Kisten, Regalen und notdürftigem Geschirr eingerichtet. Nicht einmal fließend Wasser haben sie in der Wohnung, aber dafür ist das Auto mit allen Raffinessen ausgestattet und mit Plaketten und Fahnen sämtlicher Urlaubsreisen beklebt. Das Auto vor dem Haus und die Antenne auf dem Dach sind bei der heutigen Jugend Wertmesser. Die Lenkung dieser Verbraucherjugend liegt in Händen der Erwachsenen. Man sollte hoffen, daß trotz aller bestechenden umsatzstatistischen Zahlen in den großen Konzernen und Betrieben nicht vergessen wird daß nicht nur ein zeitweiliger Absatz, sondern eine gesunde wirtschaftliche Entwicklung entscheidend für die gesamte Volkswirtschaft sind. Wirtschaft und Wertschätzung stehen in engem Zusammenhang. Aber ein Kind oder ein Jugendlicher, der mühelos das ihm reichlich zufließende Taschengeld ausgeben kann, wird später nicht den rechten Maßstab für eine vernünftige Wirtschaftsplanung in der Familie finden.



GASOLIN-TANKSTELLE

Harald Gerth

Ziegelstraße 125 · Ruf 464 60

GASOLIN-UNIVERSAL-PFLEGE

Technische Beratung u. Hilfe durch Kfz.-Fachmann

**FUNK-TAXI-RUF-
BUNTEKUH**

89 11 44

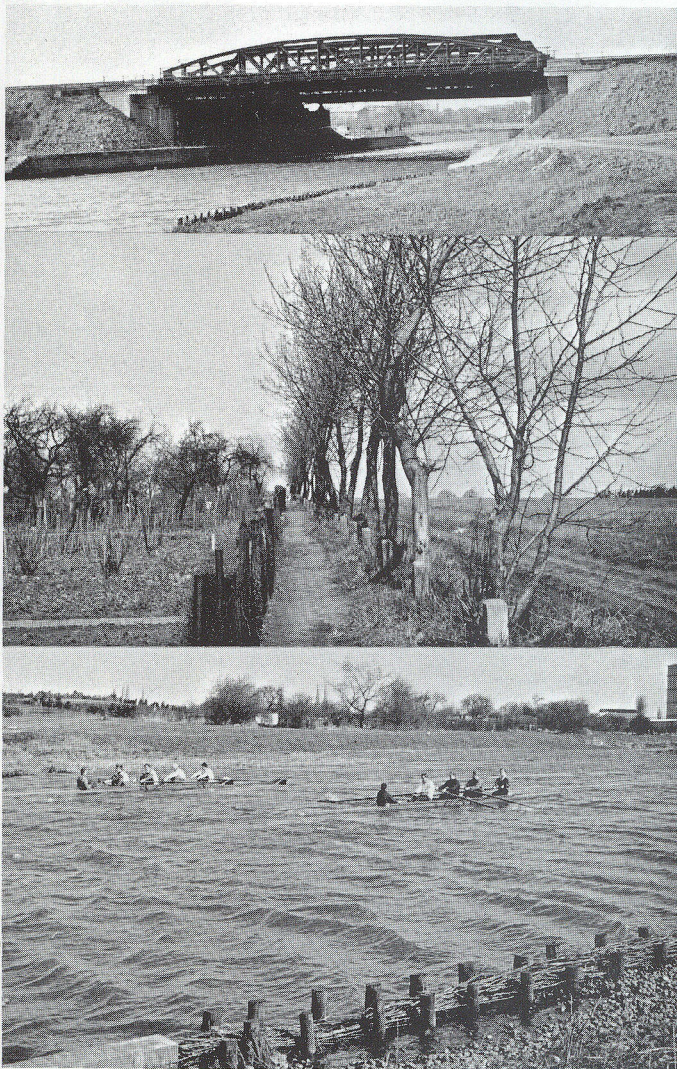
**Tag- und Nachtdienst
Stadt- und Fernfahrten
Krankentransporte**

Adolf Wilken · Lübeck · Klipperstr. 18 (Hochh.)

Unser Wanderweg

Auch in der kühleren Jahreszeit sollte man dann und wann einen Spaziergang machen. Wir schlagen diesmal einen Weg zum St.-Jürgen-Hafen vor. Vom blinden Ende der Fregattenstraße aus erreichen wir über den Verbindungsweg die Moislinger Allee, von der wir gleich hinter der Eisenbahnüberführung rechts abbiegen. Wir gehen an Schrebergärten vorbei einen Hang hinunter und gelangen so an den Kanal. (Überquert man rechterhand die Eisenbahnbrücke, auch für Fußgänger erlaubt, kann man am Wasser bis zum Mühltentor wandern und von dort mit Bussen zurückfahren.) Wir wollen auf dieser Seite des Kanals bleiben und folgen nach links einem schmalen Uferweg. Dichtes Schilf bietet zahlreichen Wasservögeln Schutz. Gegenüber, am "Geniner Ufer", liegen weithin sichtbar die Brauerei Lück und die Konservenfabrik Erasco. Vor uns haben wir die Stadtsilhouette von Lübeck mit den alten Kirchtürmen. Schrebergärten reichen bis dicht ans Wasser und lassen nur noch Raum für unseren Weg. Eine Pappelallee zieht sich am Klärwerk vorbei zur Moislinger Allee hinauf. Wir überqueren auf einem schmalen Holzbrückchen einen kleinen Nebenarm des Kanals, auf dessen letztem Stück vor der Possehlbrücke im Sommer die Ruder-Regatten stattfinden. An der Abzweigung des Stadtgrabens gelangen wir wieder über ein kleines Brückchen zum Restaurant "Lachwehr". Für den Heimweg bieten sich drei Möglichkeiten an: Entweder wir gehen denselben Weg zurück, oder wir steigen an der Ecke Lachwehrallee/Moislinger Allee in den Bus und fahren bis zur Haltestelle "Talweg", von dort wieder über die Fregattenstraße nach Hause. Wir können aber auch den Stadtteil St.-Lorenz-Süd durchqueren und über Meierstraße-Hansestraße-Buntekuh-Brücke zurückgelangen.

Gudrun Schmidt



Reinigung Schultz Lübeck

Hansering 18 — Telefon 84230

Filialen:

Andersenring 19 — Tel. 84907 — Moislinger Mühlenweg 62

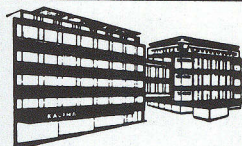
Auf Wunsch Abholung

heute gebracht — morgen gemacht

DER WEG

ZU UNS

LOHNT IMMER



Große Auswahl, günstige Preise und fachliche Beratung bieten wir Ihnen bei Ihren Einkäufen in unsrem Hause. Wir sind bemüht, Ihre Wünsche immer zu erfüllen.

DAS KAUFHAUS FÜR ALLE

KAUFHAUS

AM KLINGENBERG

FUNKSPRÜCHE

Seit einiger Zeit müssen Sie die Buntekuhbrücke mit noch größerer Vorsicht begehen. Denn die Deutsche Bundesbahn, der die Verkehrssicherungspflicht für die Brücke obliegt, weist mit Schildern darauf hin, daß "bei Nässe Rutschgefahr" besteht. Zwar ist höchstrichterlich entschieden, daß Warnungstafeln nicht immer die Haftung des Verkehrssicherungspflichtigen ausschließen; doch würde im Falle eines Unfalles von Ihnen in Zukunft verlangt werden, daß sie ihn trotz Beachtung der besonderen Gefahr bei Nässe nicht vermeiden konnten.

Nach dem Tauwetter ist das Teilstück des Schulweges zwischen Karavellenstraße und Baukantine in einem katastrophalen Zustand. Wir haben deshalb Herrn Bausenator Kresse gebeten zu prüfen, ob dieses Teilstück nicht ebenfalls provisorisch hergerichtet werden kann. Herr Bausenator Kresse mußte uns inzwischen leider mitteilen, daß die Mittel für eine solche Reparatur in diesem Jahre weder beim Garten noch beim Tiefbauamt zur Verfügung stehen. Jedoch habe sich die in Buntekuh tätige Tiefbaufirma bereit erklärt, aus der Ziegelstraße ausgebautes Schottermaterial auf ihre Kosten zur Beseitigung der vielen Schlaglöcher einzubauen.

An dieser Stelle sei noch einmal darauf hingewiesen, daß die Eigenheimer innerhalb des ersten Jahres nach Bezug des Hauses wegen der festgestellten Mängel die sog. Mängelleinrede gegenüber dem Bauherren erheben müssen, wenn sie ihrer Rechte nicht verlustig gehen wollen.

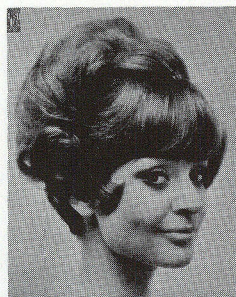


Der Ausbau der Ziegelstraße geht voran!



SPARKASSE ZU LÜBECK

Fahrende Zweigstelle
Haltepunkt Ewerstr. / Ecke Fregattenstr.
dienstags und donnerstags 9-12 Uhr
demnächst ständig im Stadtteil
Buntekuh: Zweigstelle Ziegelstraße 139



Die sich pflegen
sind anderen
überlegen



Ihr Damen- und Herrenfriseur

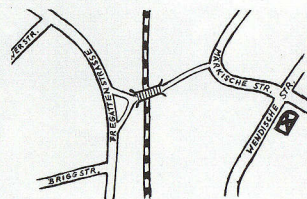
Salon Chic

Individuelle Bedienung, solide Preise

Wendische Straße 47a

Fernsprecher 8 43 43

3 Min. von der Brücke



**WER LÜBECK KENNT,
STETS HAERDER NENNT**

TEL. * 71915

HAERDER

DAS GROSSE TEXTIL- u. EINRICHTUNGSHAUS IM HERZEN LÜBECKS



Der Dank des Redners galt den Herren Giencke und Wolter für die Vorbereitung des Festes und den Firmen für die zur Tombola beige-steuerten Gewinne. Nach beendetem Essen spielte die Kapelle flott zum Tanze auf. Eine reichhaltige Tombola ließ die Loskäufer immer wieder in die von freundlichen jungen Damen gereichten Los-töpfe greifen. An der Sektkabine wurden die neuesten Nachrichten aus Buntekuh umgeschlagen. Die Heimfahrt im Bus war das beste Zeugnis für die gehobene Stimmung, die das Fest vermittelt hatte. AVB



Piels Gaststätte in der Marlesgrube bot gerade eben genug Raum für den geselligen Abend, zu dem sich die Mitglieder und Freunde des Anwohnervereins Buntekuh versammelt hatten. Nach der Begrüßung ließ man sich zu opulentem Mahle nieder. Eine Kapelle untermalte das Geraune der Tischgespräche. Anstelle des erkrankten Vorsitzenden, Rechtsanwalt Huschke, hielt Pastor Schmidt eine kurze Festansprache. Er erklärte, neben der Sorge für die öffentlichen Einrichtungen in Buntekuh habe sich der Anwohnerverein die Aufgabe gestellt, die Menschen in diesem neuen Stadtteil einander näher zu bringen. Um sich wohl zu fühlen, brauchten viele Menschen nicht nur eine schöne Wohnung. Zum Wohlbefinden in einer neuen Gegend gehöre auch, daß man auf der Straße oder beim Kaufmann gelegentlich einem bekannten Gesicht begegne. Durch die Stiftungsfeste, das Kinderfest und die öffentlichen Versammlungen sollten solche Möglichkeiten der Begegnung geschaffen werden. Als besonders bedeutsam auf gesellschaftlichem Gebiet habe sich die Einrichtung einer Gym-nastik für Damen erwiesen, aus der der Sportclub Buntekuh hervorgegangen sei.



Kein **BILD?**
Kein **TON?**

**Fernseh-Reparaturen
noch am selben Tage**

wenn Ihr Auftrag vor 9 Uhr
erteilt wird

Rufen Sie
71305
Tag u. Nacht

Und sogar völlig kostenlos, wenn Sie
Mitglied der Funkberater-Krankenkasse
sind, unseres in ganz Deutschland
einzigartigen Kundendienstes

LEHMENSIEK
bietet mehr

Schleswig-Holsteins größtes Fachgeschäft



Ihr Fleischfachgeschäft

LUTGENS & GÖLLNITZ

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Ziegelstraße 79 · Großsteinrade · Telefon 41655



KUNTER-BUNTEKUH

Kunterbunt ist Buntekuh in vieler Hinsicht. Grün ist unser Wohnrevier auch, wenn auch in sehr schmaler Hinsicht. Vor allem Lübeck Gartenbaudirektor Popert empfindet die recht schlanke grüne Linie als nicht sehr angenehm. Wenn sie wenigstens in einen Schwerpunkt münden würde, in eine "geballte Grünkraft" sozusagen. Das tut sie nicht, leitet damit nicht den Spaziergänger aus dem grünumwucherten Pflaster über in eine Fläche, die viel Grün zeigt und dann noch einige weich begehbbare Flächen hat. Das Grün in Buntekuh bleibt hart, weil es zwischen Häusern und Pflaster nicht viele Chancen hat, sich auszudehnen. Der Gartenbaudirektor sieht es prosaischer: schmale Grünflächen machen viel Arbeit, größere Flächen sind rationeller zu pflegen. Seine Wünsche treffen sich mit denen mancher Bewohner von Buntekuh: vielleicht ist ein grüner Tummel- und Spielplatz an der Stelle ziemlich im Herzen unserer neuen Siedlung möglich, an der irgendwann später einmal die Mittelschule entstehen soll, falls sie entsteht.

Noch einmal der Gartenbaudirektor: in Sachen Kinderspielplatz an der Fregattenstraße. Schon seit mehreren Monaten verkündet am Eingang zu diesem Spielplatz ein Schild lakonisch, daß er gesperrt sei. Das liegt daran, daß man so schnell wie möglich einen Treffpunkt für die Jüngsten schaffen wollte, wenig Geld zur Verfügung hatte und - anders als beim Eisberg - den größten Wert legen mußte auf das, was oben rausguckte. Wenn man das wenige Geld "eisbergmäßig" verwendet hätte, wäre eine Entwässerung entstanden und

Vergleichen Sie unsere Preise! Sie sparen Geld!

Bisher erhielten wir 2 Eisenbahnwaggon in Camping-Möbeln! — Weitere Waggon rollen!

Gartenstuhl 9,75 DM

Stahlrohr mit Plastikbesp. in rot, gelb, blau u. grün
Vohrjahrespreis 13,90 DM Achtung Gastwirte,
bei Abnahme von 30 Stck. Sonderpreis

Gartenschaukel 168,- DM

viersitzig, Gestell lackiert, mit Schlummerrollen,
schöne, bunte Sitz- und Lehnbezüge
Vorjahrespreis 189,- DM

Campingliege einfarbig blau 18,90 DM mit buntem Bezug 22,50 DM

Dreibein Campingliege 39,50 DM

Federkern mit 40 mm bunter Polsterauflage

Klappsessel 9,75 DM

Stahlrohr, goldfarbig lackiert, mit schönen Bezügen

Campingtisch 10,90 DM

Wellfolie 90 cm breit 6,90 DM

für Balkonverkleidung gelb, grün und weiß

120 cm breit 9,75 DM

Kaufhaus

schlichting

LUBECK

Warendorpstraße 19 c
Ziegelstraße 34
Marliring 70/72
Lindenstraße 39

kein Kinderspielplatz. So ist ein Platz ohne Entwässerung geschaffen worden, der dementsprechend nicht zu benutzen war. Das soll sich im Laufe dieses Jahres ändern, wenn die Stadt mehr Geld in den Spielplatz-Boden legen wird. Für 1968 sind weitere Spielplätze in unserem Gebiet an der Ziegel- und an der Klipperstraße vorgesehen. Buntekuh ist ein junger Stadtteil, mit vielen jungen und allerjüngsten Einwohnern. Mit der Einrichtung der Spielplätze scheint man dem auch "höheren Ortes" Rechnung zu tragen. Und das ist schon etwas.

Man kann ruhig darüber reden: das Übergangshaus an der Klipperstraße, das vor seiner Fertigstellung manche Gemüter heftig bewegt hat, weil die Buntekuh-Einwohner schlicht vor vollendete Tatsachen gestellt worden waren, steht da mit seinen Bewohnern und stört nicht. Jedenfalls ist kaum etwas vom Gegenteil bekannt geworden. Warum auch? Menschen wie wir alle wohnen dort. Oder doch nicht? Den Bewohnern von Häusern und Wohnungen der Neuen Heimat kann das kaum passieren. So steht es jedenfalls in vielen Leserbriefen in einer Zeitung zu lesen. Dann wird's wohl stimmen.

Aber - geht ja gar nicht um unsere Wohnungen. Oder doch. Nämlich deswegen, weil da Pläne gewälzt worden waren, noch ein Obdachlosenhaus in der Klipperstraße zu errichten. Obdachlosen- und Übergangshaus sind zwei verschiedene Paar Stiefel. Das stimmt. Nur wissen es nicht alle. Und dann hätte sich der Eindruck eines "gewissen Lübecker Wohnviertels" gehalten. Das muß ja nicht sein. Schließlich zahlen alle anständige Miete (oder ähnliches, falls sie ein Häuschen ihr eigen nennen). Die Pläne zur Gettobildung wurden dank tatkräftiger Intervention tatkräftiger und berufener Bewohner unseres Viertels abgewendet.

Ein Gerücht: das Neue Heim vergrößert die Wohnzimmerfenster in den Einfamilienhäusern Buntekuhs beträchtlich. Frage: Warum? Antwort: Damit beim nächsten Sturm das Dach des Nachbarn nicht mehr quer durch das Glas auf den Wohnzimmertisch flattern muß, sondern ohne Verkantung hereinkann.

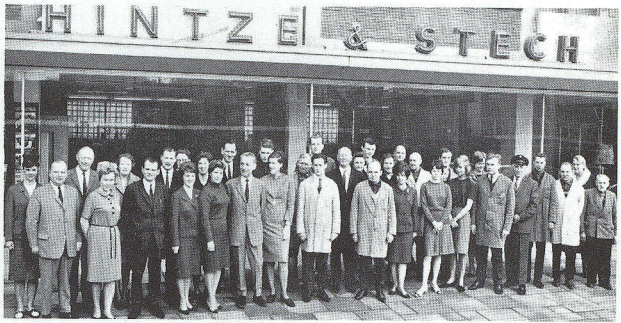
Noch ein Gerücht: die Dächer auf den Wohnblocks in Buntekuh sind jetzt alle sturmsicher.

Kein Gerücht: der Osterhase kommt in diesem Jahr gern nach Buntekuh. Warum gern? Weil er modern ist und hier sicher einen Parkplatz für seinen Wagen findet. Und warum kein Gerücht, da es sich doch um einen angeblichen Osterhasen handelt? Eben weil es sich nur um einen angeblichen Osterhasen handelt. An den glauben doch nur noch ganz kleine Kinder und Muttis, die zuviel von ihm erzählen.

-rd

75 JAHRE

im Dienste der Kunden. 75 Jahre Hintze & Stech. Das ist kein alltägliches Jubiläum. Es ist die Bestätigung für die Zuverlässigkeit eines traditionsreichen Hauses. Aufgebaut auf dem Vertrauen zufriedener Kunden. Vieltausendfach bewährt in allen Einrichtungsfragen - bekannt bis weit über die Grenzen Lübecks hinaus - und geschätzt des überaus günstigen Einkaufs wegen.... Das ist Hintze & Stech. Ein erfahrenes Haus, in dem sich Tradition und Fortschritt gleichermaßen zum Besten des Kunden vereinen. Wir danken den Freunden schönen Wohnens - wir danken den treuen Freunden unseres Hauses.



...erfahrene und geschulte Mitarbeiter im Dienste zeitgemäßen Wohnens. Fachlich versiert und zuvorkommend im Gespräch mit dem Kunden. Das ist die Belegschaft eines großen Hauses, des Hauses Hintze & Stech.

Die zuverlässigen Möbellieferanten

HINTZE & STECH

Königstraße 69/71 - 70/72 - 62 • Moislinger Allee 60

Z I E G E L S T R A S S E

Karavellenstraße

GARAGENHOF

Noch einige Garagen FREI!

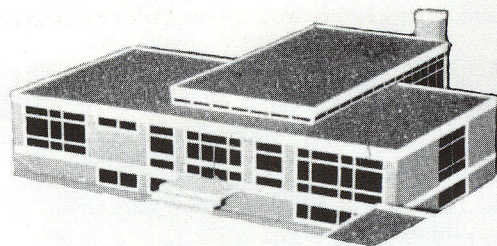
Miete: 30,- DM bzw. 32,- DM

- Hans-Harald Lühr -

Geniner Straße/Kaninchenborn 35 • Telefon 5 29 68

Evangelischer Kirchenbrief

Buntekuh



„Mein Junge soll konfirmiert werden!“

Konfirmiert zu werden, ist keine Selbstverständlichkeit. In der Konfirmation sagt man Gott zu, daß man sein Leben aus christlichem Glauben heraus führen will, und dazu wird der Segen Gottes zugesprochen. "Wer das nicht möchte, sollte sich nicht konfirmieren lassen," erklärt der Pastor im Unterricht. Sigrid meldet sich und meint: "Aber ich habe ja gar nicht zu bestimmen, ob ich konfirmiert werde oder nicht. Meine Eltern möchten das und dann muß es ja geschehen." "Ja, die Eltern haben uns hergeschickt. Sie würden schön gucken, wenn wir uns nicht konfirmieren lassen wollten!" fügt Wolfgang hinzu.

Es ist für den Pastor gar nicht so leicht, den Jugendlichen klar zu machen, daß ihre Konfirmation ihre eigene Angelegenheit ist und nicht die ihrer Eltern. Sie werden gefragt, ob sie Gott in ihrem Leben etwas zutrauen, ob sie von ihm hier ihr Leben gestalten wollen. Ihnen wird Gottes Beistand zugesprochen. Darin, daß sie nun selbst für ihren Glauben einstehen sollen, vollzieht sich der Schritt von der Kindheit zum Erwachsenwerden, der durch die Konfirmation angezeigt wird. Hier werden sie mündig gesprochen, zum Abendmahl und als Taufpaten zugelassen.

Natürlich ist es für einen Jugendlichen von vierzehn Jahren schwer, eine für sein ganzes Leben gültige Entscheidung zu treffen. Immerhin könnte er sich vornehmen, bei der Sache zu bleiben. Er könnte sich vornehmen, sich immer wieder Gott zu stellen.

Nach der Konfirmation ist man mit dem Glauben ja noch nicht fertig. Der Glaube darf nicht auf dem Stand eines Vierzehnjährigen stehen bleiben, sondern er muß sich wie Leib, Geist und Seele weiterentwickeln. Dazu ist es allerdings nötig, auch nach der Konfirmation mit der Kirche Kontakt zu halten, Gottesdienste und Ausspracheabende zu besuchen. Seinen Glauben weiterzubilden, ist gewiß keine bequeme, wenn auch interessante Beschäftigung. Man wird mit Zweifeln, ergebnislosen Gesprächen rechnen müssen. Aber um die Grundlagen seines Lebens abzuklären, sollte man keine Mühe scheuen. Wer bereit ist, solche Bemühung auf sich zu nehmen, kann sich getrost konfirmieren lassen. Leichter sollte es sich allerdings kein Jugendlicher machen. Und Eltern sollten Kinder, die sich dagegen wehren, nicht zur Konfirmation drängen. Denn nicht sie, sondern ihre Kinder sind hier gefragt.



Vorbereitung auf die Konfirmation in Bäk bei Ratzeburg

Anmeldung zur Konfirmation 1970

Diejenigen Jugendlichen, die 1970 konfirmiert werden sollen, können vom 1.4. - 31.5.1968 bei Pastor K. Schmidt, Klipperstr. 16, in den Sprechstunden angemeldet werden. Es wird gebeten, daß die Eltern die Anmeldung vornehmen und den Taufschein des Konfirmanden mitbringen.

Neue Gottesdienstform

Seit November vergangenen Jahres haben mehrere Diskussionsabende über eine neue Form des Gottesdienstes in Buntekuh stattgefunden. Bei den Überlegungen für eine neue Gestalt stieß man immer wieder auf die Grundfrage: was ist der Gottesdienst seinem Wesen nach. Ist er Dienst des Menschen für Gott, Anbetung und Lob Gottes oder soll er vor allen Dingen der Auseinandersetzung des Menschen mit seinen Problemen vor Gott unter Bezugnahme auf biblische Texte dienen? Wo liegen die Grenzen zwischen einer Diskussionsveranstaltung und einem Gottesdienst? Welchen Raum soll das Gebet im Gottesdienst einnehmen? Welchen Sinn haben Lieder und Musik?

Diese Fragen sollen geklärt werden, indem der Versuch unternommen wird, drei Gottesdienste auszuarbeiten mit den vorläufigen Themen: Der erfolgreiche Mensch - erstrebenswert? Beten - Zeitverschwendung? Täglich unter vielen - und doch allein?

Wer Interesse hat, an der Ausarbeitung dieser Gottesdienste teilzunehmen, wird gebeten, sich bei Pastor Schmidt zu melden, damit er die Termine der Sitzungen erfährt.

Evangelische Gemeindehilfe Buntekuh

Nachstehend werden die Einnahmen und Ausgaben der Evangelischen Gemeindehilfe Buntekuh im Jahre 1967 den Gemeindegliedern zur Kenntnis gebracht.

Einnahmen

Vortrag aus 1966	55,82 DM
Kollekten im Gottesdienst	214,33 DM
Haussammlungen	762,25 DM
Spenden	36,60 DM
	1.069,-- DM

Ausgaben

Beihilfen in sozialen Notfällen	175,-- DM
Altenbetreuung	158,55 DM
Mütterverschickung	50,-- DM
Pommernhilfe	35,-- DM
Bürobedarf	17,90 DM
Sparkassenspesen	12,-- DM
	448,45 DM

Der Überschuß aus dem Jahr 1967 beträgt also 620,55 DM. Dieser Überschuß konnte durch die Sparsamkeit der Gemeindeschwester erzielt werden. Es brauchte in diesem Jahr kein Zuschuß zur Schwesternstation gezahlt zu werden. Ein Teil dieses Zuschusses wird zurückgelegt. Ein zweiter Teil wird als Beihilfe an in Zusammenarbeit mit der Fürsorgerin ausgesuchte minderbemittelte Familien in unserer Gemeinde gegeben. Nach der Erstanschaffung von Kassensbuch und Ordnern wird für Bürobedarf im kommenden Jahr kaum etwas ausgegeben werden. Allen Spendern der Gemeindehilfe sei herzlich gedankt.

Grundsteinlegung für das Gemeindezentrum Buntekuh

Am Palmsonntag, dem 7. April 1968, soll im Anschluß an den Gottesdienst im Bugenhagenhaus gegen 11 Uhr die Grundsteinlegung für das Gemeindezentrum Buntekuh Ecke Karavellenstraße/Barkhof durch Herrn Bischof Prof. D. Meyer erfolgen. Alle Gemeindeglieder sind eingeladen, daran teilzunehmen. In diesem Jahr werden zunächst das Haus der Begegnung und das Hausmeisterhaus gebaut. Nachstehend wird das Raumprogramm für das Haus der Begegnung aufgeführt.

- 1 Saal
- 2 Unterrichts- und Gesprächsräume
- 1 Klubraum
- 1 Altenklubraum
- 2 Jugendräume
- 1 Bastelraum
- 1 Teeküche
- Toiletten und Abstellräume

Evangelisch-katholische Veranstaltung zur Mischehenfrage

Die ev.-luth. Bugenhangengemeinde und die kath. Brigittagemeinde laden alle interessierten Gemeindeglieder zu zwei Veranstaltungen über die Mischehenfrage ein:

- Mittwoch, 3. April, 20 Uhr
- Die Problematik der Mischehe
- Vortrag von Prof. Böckle - Bonn
- im Gesellenhaus - Parade 8

- Freitag, 5. April, 20 Uhr
- Ausspracheabend über die Mischehe
- in den Räumen von St. Brigitta - Narzissenweg 12

Kindergarten für Buntekuh?

Es bestehen gewisse Aussichten, daß noch in diesem Jahr am Ende der Briggstraße ein evangelischer Kindergarten errichtet wird. Das letzte Wort darüber wird die Synode der ev.-luth. Kirche in Lübeck am 11. 3. 1968 sprechen. Neben der Bugenhangengemeinde bewerben sich noch zwei weitere Gemeinden um die Mittel für einen Kindergarten.

Nachrichten

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bugenhagen
im Bugenhagenhaus Ecke Ziegelstraße/Buntekuhweg
Pastor Paul (Heimstätten/Buntekuhsiedlung), Ziegelstr. 228
Tel. 89 16 21
Pastor K. Schmidt (Neubaugebiet Buntekuh), Klipperstr. 16
Tel. 89 12 38
Sprechzeiten: Dienstag und Freitag 9-10 Uhr, Donnerstag 18-19 Uhr
Kindergarten: Tel. 89 17 44. Sprechzeiten: Montag, Dienstag, Freitag
9-9 Uhr - Dienstag 12-14 Uhr - Freitag 12-16 Uhr
Gottesdienst: Jeden Sonntag um 10 Uhr
Kindergottesdienst: Jeden Sonntag um 11.15 Uhr
Jugendstunde: Jeden 2. Mittwoch um 16 Uhr
Näh- und Bastelkreis: Jeden Mittwoch 16 Uhr
Haus der offenen Tür: Für Jugendliche ab 15 J. jeden Mittwoch 19.30 Uhr,
nicht während der Osterferien
Sing- und Spielkreis: Für Kinder (10-jährige und älter) jeden Freitag
16.00 Uhr
Chor für Jugendliche und Erwachsene: Jeden Freitag 20.00 Uhr
Offener Nachmittag für ältere Gemeindeglieder: jeden 1. Mittwoch im
Monat, 15 Uhr
Gesprächsabend: Dienstag, 2.4.1968, 20 Uhr "Hat das Leiden und
Auferstehen Jesu Christi heute für uns noch einen Sinn?"
Pastor K. Schmidt
Veranstaltungsreihe des Jugendpfarramtes im Haus der offenen Tür
(Bugenhagenhaus) jeweils Mittwoch um 19.30 Uhr
8. 5. "Hippie, hippie, hurra!"
oder "sag's mit Blumen!"
Überlegungen vor einem neuen Sommer von Jugendsekretär
Zehendner

- 15. 5. "Warum bis zur Ehe warten?"
oder Moral 68
- 22. 5. "Gott ist tot - fragt sich nur welcher?"
Beiträge zum Thema "Was glauben die Deutschen?"
von Pastor Rinsche
- 29. 5. "... ist mein Idol!"
Manager, Stars, Fans
Gedanken zum Starrummel von Jugendsekretär Zehendner

- Gottesdienste in der Karwoche und in der Osterzeit
- 7. 4. Palmsonntag, 10 Uhr Gottesdienst vor der Grundsteinlegung -
Pastor Schmidt
- 11. 4. Gründonnerstag, 20 Uhr Beichte und Abendmahl - Pastor Paul
- 12. 4. Karfreitag, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - Pastor Schmidt
- 14. 4. Ostersonntag, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - Pastor Paul
- 15. 4. Ostermontag, 10 Uhr Gottesdienst mit Konfirmandenprüfung -
Pastor Schmidt
- 21. 4. Weißer Sonntag, 10 Uhr Konfirmation - Pastor Schmidt
- 28. 4. Misericordias Domini, 10 Uhr Konfirmation - Pastor Paul

Verantwortlich für den Kirchenbrief: Pastor K. Schmidt, Klipperstr. 16

Katholische Kirchengemeinde St. Brigitta

- Pastor H. Debbrecht, Narzissenweg 12, Tel. 8 41 64
- Seelsorgshelfer S. Kiedels, Moising, Ilsebillweg 5, Tel. 8 29 85
- Die hl. Messen an den Sonntagen: 7.30 Uhr Pfarrkirche, 9.00 Uhr Moising,
Gemeindesaal der evgl. Kirche, 10.30 Uhr Pfarrkirche.
- Die hl. Messen an den Werktagen: montags 8.00, dienstags 16.00 Schülermesse,
mittwochs 8.00, donnerstags 8.15 Uhr besonders für die Frauen und Mütter
und die Mitarbeiter der Gemeinde, freitags 19.30 Uhr besonders für die Werk-
tätigen und die Jugend, sonnabends 8.00 Uhr hl. Messe.
- Beichtgelegenheiten: sonnabends 17.00 Uhr (bzw. 16.30 wenn ein fremder
Beichtvater angesagt ist) bis 18.30
- 1. März 1968 Weltgebetstag der Frauen, 10.45 Uhr gemeinsames Gebet
kath. und ev. Frauen im Lutherhaus, Moisinger Allee
- 5. März 1968 Schülermesse in Moising
- 12. März 1968 Schülermesse in St. Brigitta
- 19. März 1968 Fest des hl. Josef, 19.30 Uhr Hochamt
16.15 Uhr Bußfeier der Schüler in Moising
- 22. März 1968 17.00 Uhr Bußfeier der Klassen 7 bis 9 in St. Brigitta
- 24. März 1968 10.30 Uhr hl. Messe von Kindern für Kinder gestaltet
- 25. März 1968 Fest Mariä Verkündigung, 8.00 Uhr Hochamt
- 26. März 1968 16.00 Uhr Bußfeier der Klassen 4 bis 6 in St. Brigitta
- 31. März 1968 Familiensonntag mit gemeinsamem Kommuniongang der
Familien. (Erster Passionssonntag. - An diesem Tag geben
wir unser Fastenopfer für Hunger und Krankheit in der Welt)
- 5. April 1968 Gemeinsamer Kreuzweg der Jugend in Ost und West entlang
der Zonengrenze. Treffen um 19.30 Uhr an den Schlutuper
Tannen.

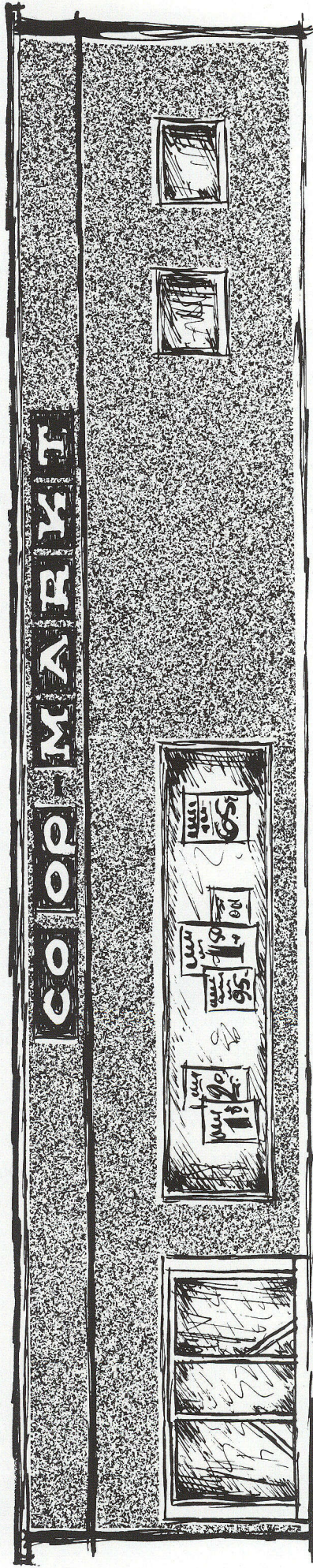
So feiern wir die heilige Woche:

- 7. April 1968 Palmsonntag: 7.30 Uhr hl. Messe in der Pfarrkirche, 9.00 Uhr
in Moising, 10.30 Uhr Palmweihe und Prozession, Hochamt
in der Pfarrkirche; unsere Kinder bringen ihr Fastenopfer für
die Kinder Mitteleuropas
- 11. April 1968 Gründonnerstag: Tag der Einsetzung der hl. Eucharistie:
16.00 Uhr Eucharistiefeier der Kinder, 19.30 Uhr Eucharistie-
feier der Gemeinde und "Ölbergwache" (Anbetungsstunden vor
dem Allerheiligsten) bis Mitternacht
- 12. April 1968 Karfreitag: morgens ist kein Gottesdienst! 15.00 Uhr Feier
der hl. Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn mit
Kommunion der Gemeinde
- 13. April 1968 Karstamstag/Osternacht: 22.30 Uhr Osternachtfeier der Gemein-
de mit Lichtfeier, Taufwasserweihe, Tauferneuerung und
Eucharistiefeier
- 14. April 1968 Ostersonntag: 7.30 Uhr ist keine hl. Messe, 9.00 Uhr hl. Messe
in Moising, 10.30 Uhr Festhochamt, 18.30 Uhr Festandacht
mit Weihe der neuen Orgel
- 15. April 1968 Ostermontag: 7.30 Uhr hl. Messe in der Pfarrkirche, 9.00 Uhr
in Moising, evgl. Gemeindesaal, 10.30 Uhr Hochamt in der
Pfarrkirche
- 21. April 1968 Weißer Sonntag: 10.30 Uhr Familienmahl der Gotteskinder
(früher "Erstkommunion") 15.00 Uhr Dankandacht der Kinder
und deren Eltern, feierliche Aufnahme der neuen Meßdiener
- 23. April 1968 Schülermesse in Moising
- 25. April 1968 Fest des hl. Evangelisten Markus, 8.15 Uhr hl. Messe,
Bittprozession
- 28. April 1968 Familiensonntag mit Kommuniongang der Familien
- Welttag der geistlichen Berufe -
- 30. April 1968 Schülermesse in St. Brigitta

Was geschieht hier eigentlich?

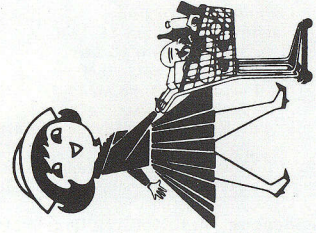
Veranstaltungen, die jedem offenstehen:

- Paramentennähkreises: zweiwöchentlich mittwochs 15.00 Uhr
- Kirchenchor: Chorübung donnerstags 19.30 Uhr
- Pfarrbücherei: sonntags nach den Gottesdiensten
- Skatabende: jeden ersten Sonnabend im Monat um 19.30 Uhr
- Gruppenstunden der Pfadfinder und Pfadfinderinnen nach eigenem Plan
- Mädchengruppe Moising: donnerstags 16.00 Uhr Hochhaus Brüder Grimm-
Ring 12
- Jugendrunde am 15. März 1968 (nach der Abendmesse), Thema: "Vom Ver-
stehen der hl. Schrift".
- 10. März 1968 Brautleutkurs von 9.00 bis 17.00 Uhr im Gesellenhaus,
Parade 8
- 3. März 1968 20.00 Uhr im Gesellenhaus, Parade 8, mit dem Niels Stensen
Werk "Vom Werden und Wachsen des Alten Testaments",
Referent: Prof. Dr. Herberg Haag, Tübingen.
- 3. April 1968 20.00 Uhr im Gesellenhaus, Parade 8, mit dem Niels Stensen
Werk "Die Problematik der Mischehen", Referent: Prof.
Dr. Franz Böckle, Bonn



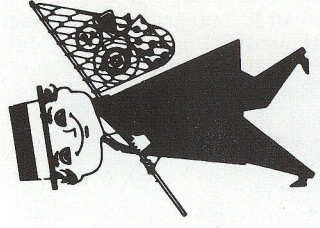
Der neue COOP Markt ist eröffnet

Der zweite Konsum-Laden für Bunteküh - nun ist er fertig! Eine Übergangslösung zwar bis zur Eröffnung des Einkaufszentrums Bunteküh, trotzdem aber eine großzügige Einkaufsstätte mit 200 qm Verkaufsfläche, die mit ihrem breiten Sortiment der Hausfrau die Auswahl erleichtert. Und die Preise - sie sind verbraucherfreundlich wie eh und je im KONSUM. Überzeugen Sie sich durch einen Besuch: Sie sind herzlich eingeladen.



Im Konsum kauft man gern und gut

KONSUM



SPORTCLUB BUNTEKUH E.V.



2400 LUBECK

Ziegelstraße 189g

Telefon 89 11 10

Zielsetzung und Aufgaben des SPORTCLUB BUNTEKUH E.V.

In einer Zeit, in der Zivilisationsschäden in starkem Maße um sich greifen und etwa 70 % der Kinder mit Haltungsschäden in den Schulen aufgenommen werden, kommt der Arbeit der Sportvereine immer größere Bedeutung zu. Sie bestimmt auch Planung und Ziele des Sportclubs Buntekuh e. V. Neutral, unabhängig von Partei und Vereinen soll in unserem Gebiet, das in nicht allzu ferner Zukunft einmal 12.000 bis 15.000 Menschen umfassen wird, jedem die Gelegenheit gegeben sein, sich seinen Neigungen und Möglichkeiten entsprechend sportlich zu betätigen.

Wir legen weniger Wert auf Leistungssport und werden daher den Ablauf der einzelnen Veranstaltungen so einrichten, daß nicht nur Könnern, sondern auch sportlich Ungeübte daran teilnehmen können. Auch werden wir uns nach entsprechender Übungszeit an Freundschaftsspielen oder Wettkämpfen beteiligen. Dies wird unsere Grundeinstellung aber nicht ändern.

Auf dem Wege zur Verwirklichung dieser Ziele hat der Sportclub bereits folgende Abteilungen eingerichtet:

Kindergymnastik

Damengymnastik

Tischtennis für Jugendliche

Tischtennis für Damen und Herren

und Kegeln

Durch den Einsatz geeigneter Lehrkräfte wie z. B. Fraulein Kahns für die Damengymnastik und Frau Spieß-Bünsow für die Kindergymnastik beweist der Club, daß er seine Aufgaben ernst nimmt und den Teilnehmern einen wirklich sachgerechten Sportbetrieb sichert.

Geplant sind weitere Abteilungen für: Gymnastik für Herren, Rad- und Fußwandern, Schwimmen, Leichtathletik (zur Erlangung des Sportabzeichens) Fuß-, Prell-, Faust-, Hand-, Schlagball, Geräteturnen, Badminton, Gemeinschaftslauf. Trotz ständig steigender Mitgliederzahl beeinträchtigen jedoch die augenblicklichen räumlichen Verhältnisse in Buntekuh die Weiterentwicklung des Sportbetriebes erheblich. In Ermangelung geeigneter Räume können z. B. Gymnastik und Tischtennis nur in der Pausenhalle der Buntekuh-Volks-

schule durchgeführt werden. Die Kleinkinder müssen einen erheblichen Weg ins Carl-Jakob-Burckhardt-Gymnasium in Kauf nehmen. Die Schaffung von Sportstätten wird daher unsere wichtigste Aufgabe sein. Sie ist umso vordringlicher, weil auch die in unserem Gebiet bestehende Volksschule unter den augenblicklichen Verhältnissen keinen Sportunterricht betreiben kann. Eine Turnhalle sowie eine entsprechende Sportplatzanlage könnte hier sowohl für die Schule als auch für den Sportclub in gleicher Weise geeignet sein. Bei der Gesamtplanung sollte darüber hinaus die Errichtung einer Freibadeanstalt bzw. einer Schwimmhalle für die Großräume Moisling und Buntekuh nicht fehlen, besonders, da der Schwimmsport nicht nur ständig an Anhängern gewinnt, sondern auch als vorbeugendes Mittel gegen Haltungsschäden und andere Krankheiten erkannt wurde.

Wir hoffen, die gesteckten Ziele in angemessener Zeit zu erreichen und auf diesem Wege mit allen hier bestehenden Vereinen und Organisationen zum Wohle aller zusammenzuarbeiten.

Sportclub Buntekuh e. V.

G. Pötzsch

Berichte aus dem Vereinsleben

KEGELN - ein Sport für Sie?

An den Kegelabenden beteiligen sich in zwei Gruppen 31 eifrige Kegler. Gruppe I kegelt jeden zweiten Donnerstag in den Tucherstuben in Moisling. Die zweite Gruppe trifft sich jeden zweiten Montag im Restaurant "Schwarz-bunte".

Es wird jeweils von 20 - 23 Uhr gekegelt.

Eine dritte Gruppe ist im Entstehen, und es werden noch einige Kegelfreunde gesucht.

Meldungen nimmt entgegen: Peter Keusch, Ewerstr. 35

Gut und preiswert essen

Gaststätte Hohenstiege

Inhaber Eduard Oymanns

Hamburger Straße 40 · Telefon 891295

An der Bundesstraße 75

Vereinslokal des SC Buntekuh

Wir empfehlen unsere Räume
für Familienfeste und Gesellschaften bis 30 Personen

GUTE KÜCHE · GROSSER PARKPLATZ

Blumenhaus Buntekuh

Inhaber Günter Fiedler — Ziegelstraße 212 — Telefon 89 1606

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 8-13 Uhr und 15-18 Uhr, Dienstag-nachmittag geschlossen, Sonnabend 8-14 Uhr, Sonntag 10.30-12.30 Uhr.

Anfertigung von Kränzen und Gebinden jeglicher Art.
Schnittblumen und Topfpflanzen in großer Auswahl.
Eternit-Pflanzschalen und Blumenkästen

Jetzt auch Fleurop-Dienst

Gute Auswahl in Keramik

Sämereien, Blumenzwiebeln, Pflanzen, Blumenerde, Dünger

Denken Sie an die rechtzeitige
Bepflanzung der Balkonkästen!

Ping-Pong oder Tischtennis?

Beim Fußball sprechen Nicht-Fans gelegentlich von einer "unnützen Jagd nach dem Ball". Ähnlich könnte man das Tischtennispiel bezeichnen. Nur: beim Tischtennis kommt hinzu, daß der Ball, der im Mittelpunkt des ganzen Sports steht, auch noch klein und unscheinbar ist.

Und trotzdem haben viele junge Menschen Spaß daran, den weißen Celluloidball möglichst geschickt und sicher über das Netz zu bringen. In unzähligen Vereinen wird dieser Sport mit Hingabe und Können betrieben.

Auch der SCB hat inzwischen die "Jagd nach dem Ball" aufgenommen: seit Oktober 1967 trainiert die Tischtennisabteilung an jedem Mittwoch von 18 - 20 Uhr in der Pausenhalle der Volksschule Buntekuh.

Für den Anfang war es unvermeidbar, daß alle Altersgruppen gemeinsam die 5 Platten benutzten. Bedingt durch ein ständiges Anwachsen der Mitgliederzahl erwies sich eine Ausweitung auf einen zweiten Trainingsabend als notwendig. Ab März stehen jetzt die Platten den Herren und den Jugendlichen ab 16 Jahren auch an jedem Montag von 18 - 20 Uhr zur Verfügung.

Damit bietet der SCB jedem, der Interesse am Tischtennis hat, eine Betätigungsmöglichkeit - vom Anfänger-Ping-Pong am Mittwoch bis zum schnellen und scharfen Spiel am Montag.

Interessenten sind herzlich eingeladen, sich die Trainingsabende einmal unverbindlich anzusehen. Kommen Sie in die Schule und sehen Sie, was unsere Kleinen und Großen so treiben! Wenn Sie dann Lust haben, selbst mitzumachen, als Anfänger, zum Ausgleich und zur Entspannung oder - wenn Sie schon gespielt haben - zur Verstärkung unserer Wettkampfriegen, so sind Sie herzlich willkommen!

Bert Giencke

Gymnastik - Ausgleichssport für Hausfrauen und Berufstätige!

Die Gymnastikgruppe der Damen erfreut sich auch im neuen Jahr regen Zuspruchs. 69 Mitglieder zählt die Gruppe bereits und ständig gehen neue Anmeldungen ein. Die Gymnastikabende an jedem Mittwoch von 20.00 bis 21.00 Uhr werden in der Regel von ca. 30 Damen besucht, so daß die begrenzte Kapazität der Pausenhalle der Buntekuhschule noch ausreicht. Ideal wäre es, wenn bald die zugesagte Turnhalle gebaut würde.

Die Gymnastiklehrerin, Frau Kahns, leitet weiterhin die Gruppe und zeigt in anschaulicher Weise die einzelnen Übungen vor, so daß diese von den Teilnehmern ohne Schwierigkeiten ausgeführt werden können. Frau Kahns hilft auch, wenn einzelne Teilnehmer nicht zurecht kommen sollten.

Neue Mitglieder klagen in der Regel nach den ersten Übungsstunden über einige Weh-Wehchen (Muskelkater). Zum Trost sei gesagt, daß wohl alle Teilnehmer am Anfang mehr oder weniger stark damit zu tun haben, da sich die Muskulatur erst daran gewöhnen muß. Nachher ist das körperliche Wohlbefinden aber um so größer.

Die Gymnastik dient somit der Erhaltung und Erhöhung der körperlichen Elastizität und der Freude am gemeinschaftlichen Turnen.

Neulich hatte es auch unsere Gymnastiklehrerin, Frau Kahns, erwischt; sie war an Grippe erkrankt. Der Gymnastikabend am 7.2.68 mußte deshalb ausfallen. Zu aller Freude wurde Frau Kahns aber nach wenigen Tagen wieder gesund, so daß am darauffolgenden Mittwoch die Gymnastik wieder stattfinden konnte.

In diesem Zusammenhang sei erwähnt, daß von der Gymnastikabteilung soweit wie möglich die erreichbaren Mitglieder von dem Ausfallen des Abends am 7.2.68 unterrichtet wurden. Alle konnten jedoch nicht erreicht werden. Ein Aushängekasten an zentraler Stelle wäre angebracht.

Rosemarie Probian

*Kinder, heute sind wir froh,
denn jetzt geh'n wir in den Zoo!*

Dieses ist nur eines der vielen schönen Spiele, die unsere kleinsten Mitglieder jeden Donnerstag in der Gymnastikstunde mit Tante Spieß spielen. Die Begeisterung ist groß! Seit einiger Zeit läuft nun auch der Spielbetrieb für die Abteilung Kindergymnastik, und schneller als erwartet sprach es sich in unserem Gebiet herum. Jeden Donnerstag pilgern nun Muttis mit ihren Sprößlingen zum Burkhardt-Gymnasium um dort im Gymnastiksaal die Kleinen an der Gymnastikstunde teilnehmen zu lassen. Wegen des großen Andrangs mußten wir die Unterrichtsstunden leider verkürzen, um allen Kindern gerecht werden zu können. Wir turnen wie folgt:

3- und 4jährige: 14.50 Uhr bis 15.30 Uhr

5jährige: 15.30 Uhr bis 16.10 Uhr

6- bis 11jährige: 16.10 Uhr bis 16.50 Uhr.

Ich bitte um Verständnis und werde mich bemühen, zu Beginn des neuen Schuljahres wieder volle Stunden einführen zu können.



STATION



Buntekuh

CLAUS UHLIG

2400 Lübeck

Ziegelstr. 155,

Tel. 89 11 46

**Wir bieten
fachgerechten
Kundendienst**

Bestellungen (auch per Telefon) von

**Torten, Bunten Platten, Eisbomben
und anderen Spezialitäten**

werden nach Ihren Wünschen ausgeführt
und jederzeit frei Haus geliefert

IHRE *Konditorei Schüler*

ZIEGELSTRASSE 79 · TELEFON 4 48 56

Sport-Eberhart

IHR SPORTAUSRÜSTER

Huxstraße 45

Ruf 763 50

Viel schöner wäre es allerdings, wenn wir den Kinderymnastik-Kursus noch dichter bei uns im Neubaugebiet hätten, damit die Wege nicht so weit und gefährlich wären. Aber das läßt sich erst verwirklichen, wenn die so dringend benötigte Turnhalle vorhanden ist. Bis dahin geht es also weiter zum Burkhardt-Gymnasium!

Helga Petersen

Vereinsfarben des SCB „rot - schwarz“

In Sportvereinen ist es üblich, daß die Mitglieder während ihrer Übungsstunden zweckentsprechende Sportkleidung tragen. Wenn dies auch bei normalem Spielbetrieb nicht - wie bei Wettkämpfen - unbedingte Vorschrift ist, sollte dies doch weit mehr als bisher beachtet werden. Die Städt. Behörden, die uns die Benutzung der Pausenhalle in der Buntekuh-Volksschule sowie des Gymnastikraums des Carl-Jakob-Burckhardt-Gymnasiums für unseren Sportbetrieb zur Verfügung gestellt haben, behalten sich vor, gelegentlich den Sportbetrieb zu besichtigen und vom Ergebnis evtl. weitere Genehmigungen der Mitbenutzung von Schulräumen und dgl. abhängig zu machen. Das Tragen von Sportkleidung bei den regelmäßigen Veranstaltungen würde auf jeden Fall einen weit besseren Eindruck hinterlassen, als es sonst der Fall sein würde.

Da wir feststellten, daß von dieser Möglichkeit, zu denen außer Hemden und sportlichen Hosen in den Vereinsfarben selbstverständlich auch Turnschuhe gehören, zu wenig oder gar nicht Gebrauch gemacht wird, bitten wir die Abteilungsleiter, in Zukunft hierauf besonders zu achten.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Anzeige der Firma Sport-Eberhart, die uns folgende Offerte unterbreitete:

TT-Hemden, Farben nach Ihrer Wahl
bis Gr. 4 p. Stck. DM 10,50
Gr. 5 - 7 " " " 11,60

Olympiahemden in rot uni
bis Gr. 4 p. Stck. DM 3,80
Gr. 5 - 7 " " " 4,80

Sporthosen schwarz Allround, dreifacher Gummizug
bis Gr. 4 p. Stck. DM 3,80
Gr. 5 - 7 " " " 4,80

Soweit die Abteilungen Sportkleidung geschlossen in größerer Menge bestellen, wird auf die offerierten Preise noch ein Mengenrabatt eingeräumt.

Der Vorstand

Warum in die Ferne schweifen.....

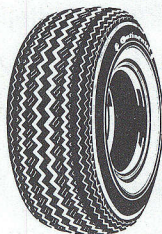
Jeder zweite Bausparer in Schleswig-Holstein gehört zu uns, der heimischen

LANDESPAUSPARKASSE

Beratung über den Einsatz von Bauspar-Verträgen, Steuer- u. Prämienvergünstigungen, 312,- DM-Gesetz

Bezirksleiter Karl-Heinz Seltz
2400 Lübeck, Humboldtstr. 3a, Tel. 5 34 60

Büro: Montag und Dienstag, Beckergrube 1/9,
Tel. 7 68 50 / 52

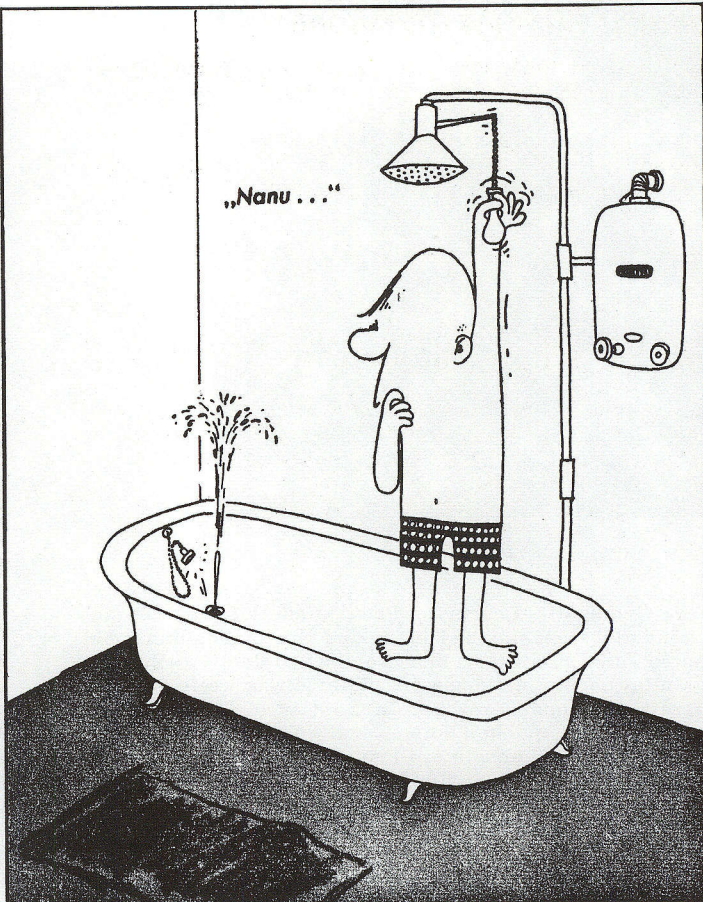


**Dieser Weg
lohnt sich!**

Weigel & Co. Inh. Heinz Freitag
Auto-Bereifung

24 LÜBECK · Hauptgesch.: Falkenstr. 23, Ruf 71071

Filiale: Schützenstraße 20, Ruf 83434



Kontrolldienst



Wagenpflege



Reifendienst m. Auswuchten



Eine modern eingerichtete ARAL-Tankstelle - ganz in Ihrer Nähe!

Aufmerksamer Kundendienst, fachgerechte Wagenpflege und ein umfangreiches Angebot in preiswertem Zubehör, ARAL-Pflege - und ARAL-Jugendprogramm erwarten Sie!

Es ist Ihr Vorteil, wenn Sie meinen Rabatt von 1,5 Pfg./Ltr. (in Marken) auf ARAL und ARAL-SUPER nutzen. Somit tanken Sie einen leistungsstarken Qualitätskraftstoff zu günstigen Preisen.



Auf Ihren Besuch freut sich

Horst Kuppi

Ziegelstraße 109-111 - Telefon 4 48 13

Achtung! Wichtige Mitteilung!

Alle Mitglieder im SCB werden noch einmal darauf hingewiesen, daß der Beitrag auch bei der Handelsbank, Ziegelstraße, auf das

Konto Depka Buntekuh Nr. 87/00052 eingezahlt werden kann.

Sie entlasten damit Ihren Abteilungsleiter!

H. Eggers
komm. Kassenwart

Sind Sie schon Mitglied im SCB?

Seit Mai 1967 hat der Sport seinen Einzug auch in Buntekuh gehalten. Schon weit über 150 Mitglieder im SCB machen mit, durch Sport, Spiel und Gymnastik die Zivilisationskrankheiten unserer Zeit zu bekämpfen. Der Artikel von Dr. Evers in der "Fregatte" 5/67: "Tun Sie auch mal was für Ihren Körper?" sollte allen eine Mahnung bzw. Warnung sein. Darum kommen Sie zu uns! Werfen Sie die winterliche Trägheit ab; gönnen Sie Ihrem Körper sportliche Betätigung. Werden Sie Mitglied im SCB. Vielleicht sind Sie das 300. Mitglied.

H. Eggers

Veranstaltungen des SCB

Damen-Gymnastik

Mittwoch 20.00 - 21.00 Uhr Pausenhalle Volksschule Buntekuh

Tischtennis

Montag 18.00 - 20.00 Uhr Pausenhalle

Gruppe I

Mittwoch 18.00 - 20.00 Uhr Volksschule

Gruppe II

Buntekuh

Kindergymnastik

Donnerstag 14.50 - 15.30 Uhr

3- bis 4jährige

Gymnastiksaal

15.30 - 16.10 Uhr

Karl-Jacob-Burckhardt-

5jährige

Gymnasium

16.10 - 16.50 Uhr

6- bis 11jährige

Gemeinschaftslauf

jeden 1. Sonntag im Monat

9.00 Uhr Ecke Buntekuhweg/Eichenallee

der erste Gemeinschaftslauf findet am Sonntag, dem 10.3., um 10.00 statt

Kegeln

jeden 2. Montag 20.00 - 23.00 Uhr Kegelbahn

Schwarzbunte

An der Lohmühle

jeden 2. Donnerstag 20.00 - 23.00 Uhr Kegelbahn

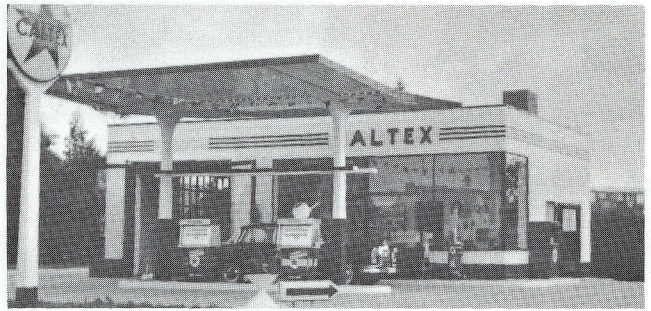
Tucherstuben, Moising, Andersenring

(vorherige Anmeldung beim Abteilungsleiter

Peter Keusch, Eweserstr. 35)

UNSER DANK FÜR SPENDEN.....

gilt heute Herrn Seltz - Landesbausparkasse -
Er stiftete der Tischtennis-Abteilung die Untersetzböcke
für die in Eigenhilfe hergestellte Tischtennisplatte.



Caltex-Groß-Tankstelle

Inh. D. Liebe

Ziegelstraße - Ruf 891191

Mod. Wagenpflege Batt.-Ladestation Reifendienst

Propangas-Vertrieb

Reusch Baumschulen

vom B. d. B. anerkannte Qualitätsbaumschule



L Ü B E C K

Moislinger Allee 66a

Fernruf 84326

ANZUCHT VON:

SEIT 1875
OBSTBÄUMEN, ROSEN,
ZIERSTRÄUCHERN, STAUDEN, KONIFERN,
RHODODENDRON, HECKENPFLANZEN

Wäscherei St. Lorenz-Süd

G. v. Diericke

24 Lübeck, Kolberger Platz 1, Am Hochhaus

Tel. 82147

holt ab und liefert pünktlich nach Ihren Wünschen

Naßwäsche: von heute auf morgen

Trockenwäsche: innerhalb von 2 Tagen

Schränkfertig: 3-4 Tage (einschl. Kittel u. Oberhemden)

Für den Fall, daß Sie selbst waschen, empfehlen
wir unsere Heißmangel

Werden auch Sie

Mitglied im

ANWOHNER-VEREIN

BUNTEKUH E. V.



Neu! Das große Gartensortiment
mit vielen Sonderangeboten!

Do-it-yourself-Kurse, Themen: Anstreichen, Tapezieren,
Holzverarbeitung, Löten, Emaillieren usw. Beachten Sie
bitte unsere Ankündigungen

Wir bieten Ihnen außerdem in Selbstbedienung:
Platten, Leisten, Furniere, Mikroholz, Leime, Beize, Ver-
täfelungen, Selbstbaumöbel, Gardinenbretter, Tapeten,
Ölfarben, Lacke, Wandfarben, Kacheln, Kleinmosaik,
Fußbodenbeläge

FÜR IHR AUTO: Zubehör, Pflegemittel, Warn-
und Sicherungsgeräte, Zündkerzen usw.
Auf Wunsch Montage oder Anleitung möglich

Bastelmaterial für Jung und Alt
Werkzeuge und Hilfsstoffe für alle Arbeiten
Zuschnitte **nach Ihren Maßen**

24 LÜBECK Beckergrube

Beitrittserklärung

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum

A N W O H N E R - V E R E I N B U N T E K U H e . V .

Vor- und Zuname _____ geb. am _____

Beruf _____

Wohnort _____ Straße und Nr. _____

Monatsbeitrag DM -,50

Lübeck-Buntekuh, den _____ Unterschrift _____